

An dem
den 24. Junii 1723.

Höchst = erfreulichen

Wahmens = Feste

Des

MAGNIFICI.

Hoch=Edlen / Best=und Hoch=
gelahrten Herrn /

H V R R R



Joh.



Gottfried



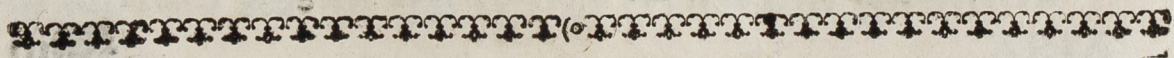
Köners /

Hochverdienten Burgermeisters
und Hochansehnlichen
PROTO-SCHOLARCHEN
Der Stadt Thorn /

Suchen
Ihre gehorsamste *Observantz* in tieffster *Submissio*
mit nachgesetztem

CONCERTO
abzustatten

Die auff dem Thornischen Gymnasio sämtl. Studirende.



I S O R R /

Gedruckt bey Joh. Nicolai / E. Edl. Hochw. Rathes u. Gymnas. Buchdr.

CONCERTO.

Aria en Choeur.

Erschallet ihr Wolcken von muntern Bethöne
Sauchet ihr Lüfte voll Freude und Lust:
Es lobeden Höchsten und rühme die Güte
Ein jedes ergebnes verbundnes Gemütthe/
Weil heute von nichts als Vergnügen bewußt.
Erschallet ihr Wolcken von muntern Bethöne
Sauchet ihr Lüfte voll Freude und Lust.

Recit.

MAGNIFICE!
Hochtheurester SCHOLARCH!
Das Jahmens-Fest /
So / wie Aurora uns bericht
Der Himmel selbst celebriret
Und mit vollkommenen Glanze zieret
Bricht abermahls mit neuer Lust hervor /
So daß der Musen Chor
Die frohen Saiten klingen läßt.
O höchst-beglückter Tag!
Höchst angenehme Stunden!
Worin ein Theures Haupt
Heut seine Lust in Gott
Und in sich selbst gefunden.

A R I A.

Auf ihr Musen streuet Rosen
Über Unsers Kösners Haupt /
Denn Aurorens goldner Glanz
Bindet einen Freuden-Cranz

Ein

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Ein solch Haupt recht liebzukosen /
So ist's uns auch erlaubt,
Auf ihr MUSEN streuet Rosen
Über unsers KÖSNER'S Haupt.

Recit.

Dein Nahmens-Fest

Hochtheurester Herr KÖSNER

Zeigt sich gleich zu der Zeit

Da sich die schönste Rose

In ihrer Pracht erblicken läßt.

Und deren Ursprung soll

Nach blinder Wenden-Wahn

Gar etwas Göttlich's seyn.

Man hält sie vor Aurorens-Kind

Und Venus habe sich die Farbe selbst erkwehlet

Ja deren Glanz

Seh vom Blut Mahometh's ein roth gefärbter Schein

Doch meint man

Daß dieses weit gefehlet /

Zielwenger Glauben findt.

Wir Hochgeschätztes Haupt!

Sehn/ da D E M Nahmens-Eicht

Annoch bey hohem Wohl

Und bey so frohen Stunden

In vollem Glanz einbricht

Vor andern uns verbunden.

Und hiemit legen wir die Pflicht

Die D E M Gütigkeit vortho uns erlaubt

Mit innigstem Respect zu Deinen Füßen

Und bitten nichts als dis:

Alch laß uns Deine Guld nur ferner hin genießen:

ARIA

ARIA.

Höchster lasse **Rösners** = **Blüthe**
Stets als volle Rosen blühen.
So kan unsre **Musen-Schaar**
Wleich den **Bienen** viele **Jahr**
Aus so **Göttlichem** **Beschüde**
Honig-Safft und **Wachsthum** ziehn.

Recit.

Es meldet **China** uns
Das sich des **Tags** drey mahl
Dafelbst der **Rosen-Pracht**
Veränderlich und unbeständig macht.
Wir wünschen solches nicht
Was unbeständig ist
Vielmehr was den Bestand zum Grunde sich erkieft.
Und hiez zu flöße **GOTT**
Nun Deiner **Lebens-Krafft**
Stets **Rosen-Safft** und **Rosen-Wasser** ein
Und lasse unsern Wunsch anicht erhöret seyn.

Aria en Choeur.

Es lebe in **Freuden** / **Vergnügen** und **Gonne**

Rösner der **Thornischen Musen** ihr **Haupt**.

Es cröne der **Höchste** denselben von neuen

Mit **Wolsenn** / **Gesundheit** / **Vergnügen** / **Gedeyen**

So ist uns noch künfftig viel **Freude** erlaubt.

Es lebe in **Freuden** / **Vergnügen** und **Gonne**

Rösner der **Thornischen Musen** ihr **Haupt**.

ARIA